

Mit Feuereifer für die Ausbildung - Kfz-Lackierer muss kurzfristig umplanen
KAUSA Servicestelle unterstützt migrantische Erstausbilder

08. April 2021

Das hat sich Muhammet Kaysi anders vorgestellt. Seine Werkstatt, eine Autolackiererei in Mainz-Mombach, läuft rund, die Auftragsliste ist gut gefüllt mit Unfallreparaturen, Autolackierungen und Smart Repair-Arbeiten. Seit fast fünf Jahren ist das so. Kein Wunder also, dass der schon lange Jahre in Mainz lebende türkischstämmige Kfz-Techniker viele Zukunftspläne hat. Ein wichtiges Ziel für ihn ist es, selbst Ausbilder zu werden und Jugendliche als Kfz-Lackierer in seinem Handwerk auszubilden und damit dem Betrieb gute Nachwuchskräfte zu sichern.

Ab April 2021 wollte der Mainzer Autolackierer bei der Handwerkskammer Rheinhessen erst den 40-stündigen Lehrgang „Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung“ besuchen und die Prüfung ablegen. Zuvor hatte er mit der Handwerkskammer Rheinhessen und der dort ansässigen KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz den „AEVO-Check“ machen lassen. KAUSA steht für Koordinierungsstelle für Ausbildung und Migration. Ihr Angebot umfasst die (Online-)Beratung von und Hilfe für Unternehmer:innen mit Migrationshintergrund, die erstmalig ausbilden, eine Einstiegsqualifizierung (EQ) anbieten oder Praktikanten aufnehmen wollen.



Foto: <https://autolackiererei-kaysi.de/>

So traf Muhammet Kaysi bei der Handwerkskammer Rheinhessen den KAUSA- Serviceberater Ashraf El Weshahy und den Ausbildungsberater Ralf Weber. Letzterer prüfte die persönlich-fachliche Eignung von Muhammed Kaysi und seinem (hier namentlich nicht genannten) „Mentor“. Im Betrieb selbst wurde die technische Ausstattung, Abläufe und Auftragsarten begutachtet. Dieser sogenannte „AEVO-Check“, den das Team

der Mainzer KAUSA Servicestelle allen ausbildungsinteressierten Betrieben kostenfrei anbietet, zeigte grünes Licht für den künftigen Ausbildungsbetrieb, vorausgesetzt, dass der Inhaber seine Prüfung als Ausbilder (umgangssprachlich auch „AdA-Schein“) erfolgreich besteht. Schon im Juni 2021 wäre das und ab dann wäre es bis zur Bewerberauswahl und dem Start des neuen Ausbildungsjahres 2021/2022 am 01. August nur noch ein kleiner Schritt, so hoffte Kaysi.

Doch es kam anders. Ende März mussten unerwartet Baumaßnahmen in der Werkstatt in Angriff genommen werden. Die Ausbildung zum Ausbilder muss warten. Doch die Motivation bleibt und mit ein paar Wochen Verzögerung wird Muhammet Kaysi in Kürze seine Ausbildung zum Ausbilder antreten. Es könnte also zum 01. August 2021 in Mainz einen doppelten Neuzugang im Handwerk geben: einen erstmalig ausbildenden Betrieb und eine/n „Azubi“, der in drei Jahren das KFZ-Lackiererhandwerk von der Pike auf erlernt.

Weitere Informationen bei Ashraf El Weshahy und Claudia Rörig-Paul, KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz bei der Handwerkskammer Rheinhessen, Telefon 06131 9992-495, E-Mail: kausea@hwk.de